www.kdz.or.at

Gemeindekooperation und Strukturreformen in Österreich

KDZ Round Table 9. November 2011

Dr. Klaus Wirth

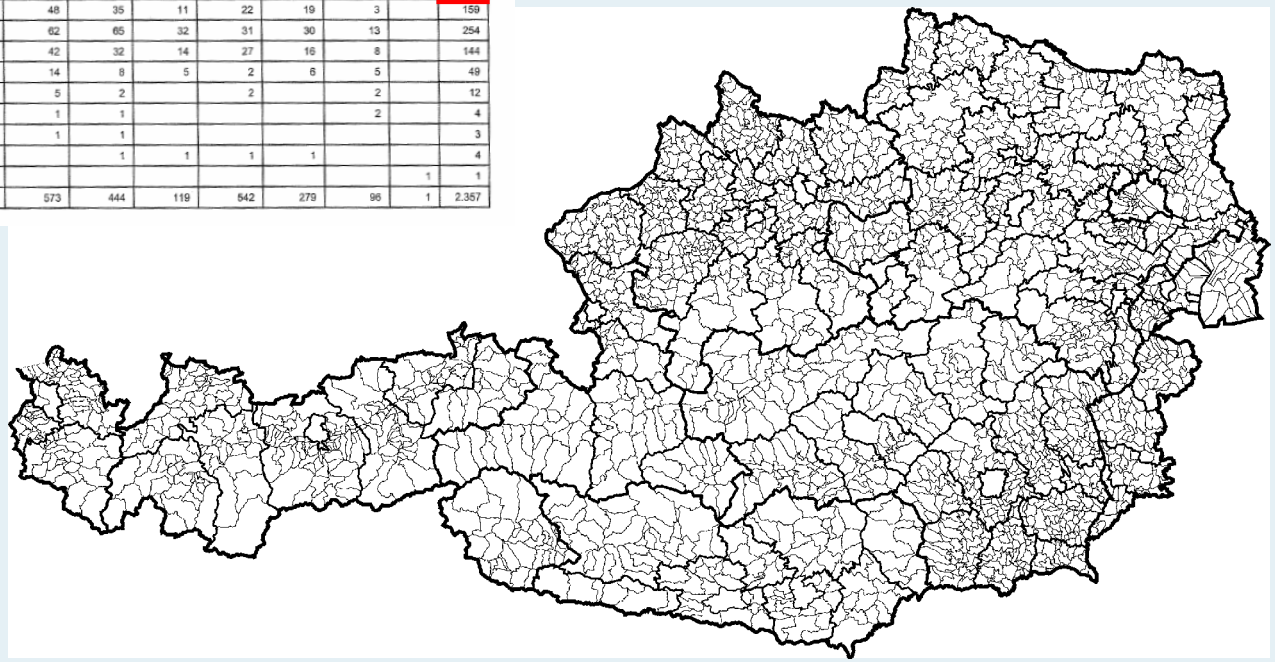
Klein aber fein …

Gemeindegrößenanalyse: Oberösterreich im Bundesländervergleich

Zahl der Gemeinden 2009 nach Gemeindegrößenklassen
(vorl. Wohnbevölkerung 2009)

Gemeinde-größenklassen	Burgen-land	Kärnte n	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salz-burg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien	Öster-reich
bis 500	(9 %) 16		(3 %) 18	(3%) 14	(5%) 6	(14%) 76	(13%) 36	(16%) 15		171
501 - 1.000	39	11	85	76	17	122	61	20		427
1.001 - 1.500	48	26	139	79	13	136	56	7		543
1.501 - 2.000	27	24	103	71	12	73	35	13		346
2.001 - 2.500	16	19	55	59	8	50	19	8		240
2.501 - 3.000	10	11	48	35	11	22	19	3		159
3.001 - 5.000	10	21	62	65	32	31	30	13		254
5001 - 10.000	4	12	42	32	14	27	16	8		144
10.001 - 20.000	1	5	14	8	5	2	6	5		49
20.001 - 30.000		1	5	2		2		2		12
30.001 - 50.000			1	1				2		4
50.001 - 100.000		2	1	1						3
100.001 - 500.000				1	1	1	1			4
über 500.000									1	1
Summe	171	132	573	444	119	542	279	96	1	2.357

1.727 = 73 %



Weiter so, wie bisher?

- Müssen wir denn unbedingt unsere „Wohlfühlzone“ verlassen?

... ich meine Ja! Wann, wenn nicht jetzt? ... aber wohin?

- Haben wir die politisch-administrativen Strukturen, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen?
- Immer mehr Gemeinden können nicht mehr ausgeglichen bilanzieren.
- Sparen ist schwer ... aber auf steigende Einnahmen/Ertragsanteile allein zu setzen ist trügerisch.
- Ohne Geld, sinken die Gestaltungsspielräume, die politischen Ämter werden immer unattraktiver.
- Die Zukunft wird keinesfalls einfacher: Auf Pump die Zukunft gestalten zu wollen, ist keine nachhaltige Option.

Reformperspektiven

- Mehr Kooperation oder Strukturreformen?

  ... reicht es denn nicht aus, weiter auf Kooperationen zu setzen und diese konsequent zu fördern?

- Länder fördern grundsätzlich sowohl Kooperation als auch freiwillige Fusionen.
- Aktiv treten sie aber primär für mehr Kooperationen ein.
- Rechtliche Vereinfachungen wurden realisiert.
- Kooperationsförderung gibt es schon länger; die Effekte sind überschaubar.
- Das Tabu der Fusionen ist noch nicht überwunden!
- Das Potenzial von Strukturreformen ist letztlich aber höher, als das von Kooperationen:
  - **Nicht nur punktuelle Kooperationen, sondern alle Aufgabenbereiche**
  - **Wirtschaftlichere und professionellere Verwaltungsstrukturen**
  - **Vereinfachte Raumordnung**
  - **Aufwertung der Beschäftigungsverhältnisse und der politischen Funktionen**

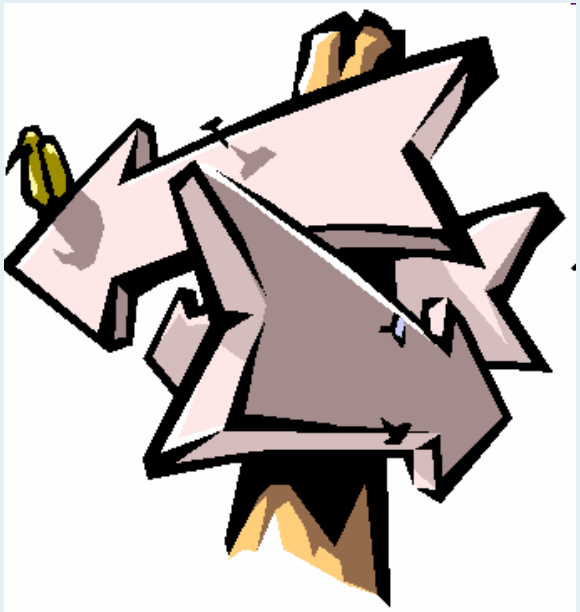
Reformperspektiven

- Strukturreformen, das bringt doch alles nichts!

- *Ja*: Es gibt keine optimale Gemeindegröße.
- *Richtig*: es ist schwer abzuschätzen, was Strukturreformen finanziell bringen
  - **Beispiel Schweiz**
  - **Beispiel Schleswig-Holstein**
  - **Schätzung KDZ**
- *Falsch*: Es geht nicht nur um Einsparungen! Strukturreformen sind eine Investition in die Zukunft!
- *Unfair*: Kritiker schieben gerne die Bevölkerung nach vorne, die wahren Verlierer einer Reform treten nicht aus dem Schatten.
- *Fakt ist*: Bürgernähe bedeutet nicht allein, zu Fuß ins Gemeindeamt zu kommen!
  - **Mobile Lösungen**
  - **Dezentrale Bürgerservicestellen**
  - **E-Government**
  - **...**

Reformperspektiven (-alternativen)

Gemeindezusammenlegung ?



Gebietsgemeinde ?

Gemeinsame Verwaltungszentren ?
(Fünf Gemeinden – eine Verwaltung)

Reformperspektive

- Kann die aktuelle Reform in der Steiermark Benchmark für Österreich sein?

- *Ja* und *Nein*!
- Klare politische Ansage zu Strukturveränderungen; erste konkrete Taten!
- Gemeinsames und abgestimmtes politisches Vorgehen!
- Geplanter Prozess der Politik- und Verwaltungsentwicklung.
- Aber: Noch vieles im Fluss, weshalb nicht genau erkennbar ist, wie der Prozess ablaufen soll
- Sehr fraglich, ob die propagierte Freiwilligkeit durchzuhalten ist!

Reformperspektiven

- Welche Strukturen braucht das Land?
  - **Mehr Europa?**
  - **Regionen als die Gemeinden der Zukunft?**
  - **...**
- Es reicht nicht aus, allein bei den Gemeinden anzusetzen!
- Beispiel Dänemark zeigt deutlich, es braucht eine Gesamtsicht.
- Es braucht eine „Runderneuerung“:
  - **Aufgaben- Finanzierung**
  - **Kompetenzregelung im Bundesstaat**
- Aber ... vielleicht fangen wir einfach mal bei den Gemeinden an!